

Meinungen gefragt - Teilzeit und Baby

Beitrag von „elefantenflip“ vom 10. Januar 2005 16:59

Herzlichen Glückwunsch auch von mir.

Es ist schwer, dir etwas zu raten. Nach unserem ersten Kind habe ich sofort weitergearbeitet (mein Mann hatte Erziehungsurlaub). Hätte ich es nicht den Eltern schon mitgeteilt gehabt, wäre ich gerne zu Hause geblieben. Unser Sohn war das absolute Schreikind, schrecklich, ich hatte den Anspruch zu stillen, mein Mann konnte es nicht, nachts aufzustehen und Tags dabei zu sein. Der blanke Horror, geschafft habe ich es, aber so vorgestellt nicht, zumal wir 2 schlimme Krankheiten durchmachen mussten, bei denen unser Sohn fast gestorben wäre. Dabei weiterzuarbeiten war schlimm. Bei unserem zweiten Sohn habe ich 1 Jahr ausgesetzt, dann mit 5 Stunden weitergearbeitet (weil ich dachte, dass ich die an einem Tag bekommen könnte). Ich wollte dabei bleiben und nicht nach 3 Jahren wieder kommen und von 0 anfangen (schon nach 2 Monaten Mutterschutz hatte ich das Gefühl, dass mein Selbstvertrauen zwischen den Windeln auf Null zurückging). Dann bekam ich die Stunden auf 2 Tage verteilt, wurde noch abgeordnet, mit dem Erfolg, dass ich auf Konferenzen von 2 Schulen herumturnte (mehr Wochenstunden als Unterrichtszeit!!!!). Nach den 1 1/2 Jahren kehrte ich mit 14 Stunden (halbe Stelle zurück). Ich bekam eine Klassenführung, aber der Aufwand war dafür sehr hoch - Koordinierung mit anderen Lehrern, Elterngespräche, ein erstes Schuljahr und das bei halber Stundenzahl. Nun bin ich bei 20 Stunden gelandet und empfinde es als stressfreier, obwohl ich mehr arbeite. Die Koordination entfällt (hing auch mit der Kollegin zusammen, die sonst in meiner Klasse war: z.B. hatte sie den Anspruch, dass alles super aufgeräumt sein müsse, ich war aber nie bis zum Ende da, bzw. hatte keine Pausen, so dass ich es manchmal nicht schaffte, bzw. dann mir Stress machte, um während des Unterrichts aufzuräumen).

Nun komme ich aus der Grundschule, wo das Fachlehrerprinzip meist nicht üblich ist. Es hat Vorteile als Klassenlehrer, aber auch als Fachlehrer. Vielleicht kannst du ja in Parallelklassen eingesetzt werden, so dass du nicht so eine hohe Vorbereitungszeit hast. Die Belastung als Klassenlehrer würde ich u.U. auch nicht unterschätzen. Die Frage der Konferenzteilnahme als Teilzeit ist auch eine wichtige, sowie sonstiger Zusatztermine (z.B. wenn du immer einen Babysitter zahlen musst, lohnt sich die Arbeit kaum).

Mein Rat: Warte ab. Wie oben gesagt, alles kommt anders als du denkst. Vielleicht empfindest du ganz anders, als du dir jetzt vorstellst, vielleicht ändert sich eure Paarbeziehung, wer weiß? Du musst erst 4 Wochen nach der Geburt sagen, wie du weiterarbeiten willst (so ist es in NRW), und die 4 Wochen würde ich mir gönnen. Es ist zwar schwer, ich war auch immer jemand, der alles planen wollte, aber mit Kinder lernt man, alles gelassener hinzunehmen.

flip